

Am Marktplatz wurde die dritte Kerze angezündet

In adventlicher Erwartung lauschten zahlreiche Konzertbesucher in der Nikolauskirche am Marktplatz Dubras „Laudate Dominum“, nachdem Karl-Heinz Brüll vom Vinzenz Verein einleitend um eine reiche Kollekte zugunsten der aktuellen diskreten Projekte für Notleidende der Stadt geworben hatte.

Ceremony of Carols

«Voices» (Ltg Hubert Schneider) stimmte zum Licht der dritten Adventskerze vielfarbige besinnliche Arrangements von Hempfing und Sommer an. Aus Britten's beliebten „Ceremony of Carols“ erklangen drei dreistimmig gesetzte vorweihnachtliche Lobechöre, in dessen Verlauf Mary Vandenhirtz in "Balulalow" ein lupenreines Sopransolo ablegte. Mit Arnold von Brucks Motette „Ave Maria“ zeichnete der Frauenchor ein zärtliches Portrait der Gottesmutter.

Unterwegs nach Weihnachten

Mit den im „Veni, veni Emmanuel“ gesungenen Choralversionen, die traditionell an den letzten sieben Tagen vor Weihnachten gesungen werden, eröffneten die Marienchor-Sänger (Ltg Heinz Piront) aus dem hinteren Kirchenbereich heraus Ihr diesjähriges Adventskonzert und stellten damit die Besinnung auf die Bedeutung des Erscheinens Christi auf Erden in den Vordergrund.

Gruß der ersten Stunde

Das „Krippenlied – Sei begrüßt du holdes Kind“, am 30. Oktober 1955 von Willy Mommer jun getextet und vertont, erinnerte an das allererste Konzert der Reihe „Weihnachten in der Stadt“, welches am Samstag, 2. Dezember 1967 in der Eupener Klosterkirche stattfand.

Kosmische Schwingungen

Zu einem besonderen Klangerlebnis wurde „Stars“ aus der Feder des 1977 geborenen lettischen Zeitgenossen Eriks Esenvalds. Schwingende Klänge aus mit Wasser gefüllten Weingläsern begleiteten den Chorgesang mit stimmungsvollen Akkorden: teils ruhig schillernd dahinströmend, teils zu harmonischen Höhepunkten verdichtet. Für den abschließenden Überraschungseffekt sorgte das nigerianische Weihnachtslied „Betelehemu“.

Gemischte Chorklänge zum Abschluss

Beide Ensembles entließen das Auditorium mit vier gemeinsam vorgetragenen Werken und stimmten auf das bevorstehende Weihnachtsfest ein: „Freu dich, Erd' und Sternenzelt“.

Die Jubiläums-Konzertreihe ist beendet. Es bleiben Erinnerungen an zahlreiche treue aber auch neue Besucher in den adventlich geschmückten Kirchen unserer Stadt. Erfreulich die Feststellung, dass sich die ausführenden Chöre und Musikensembles an allen drei Adventssonntagen etwas Besonderes einfallen ließen, um Wily Mommers Initiative auch nach 50 Jahren auf hohem Niveau weiterzuführen. Über das Ergebnis der Kollekte zugunsten des Vinzenz Vereins werden wir Sie zu gegebener Zeit in Kenntnis setzen.